

MÜNDLICHE ANFRAGE H-0625/03
für die Fragestunde während der Oktober-Tagung 2003
gemäß Artikel 43 der Geschäftsordnung
von Hans Karlsson
an die Kommission

Betrifft: Strategie von Lissabon

Im Jahre 2000 wurde im Rahmen der Strategie von Lissabon eine neue strategische Zielsetzung für dieses Jahrzehnt festgelegt, die darin besteht, die Union zur weltweit wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensbasierten Wirtschaft zu machen, verbunden mit der Möglichkeit eines nachhaltigen Wirtschaftswachstums mit mehr und besseren Arbeitskräften und einem höheren Grad an sozialem Zusammenhalt. Zur Verwirklichung dieser Zielsetzung bedarf es einer übergreifenden Strategie. Seit der Vorlage dieser ehrgeizigen Zielsetzung sind nunmehr drei Jahre vergangen, die erzielten Fortschritte sind jedoch nach wie vor begrenzt. Eine der Ursachen hierfür ist der Umstand, dass die Mitgliedstaaten Beschlüsse der Gemeinschaft nicht rechtzeitig und zügig umsetzen. Ein weiterer Grund ist der, dass die Mitgliedstaaten eher die Interessen des eigenen Landes im Auge haben als die gemeinsamen.

Kann die Kommission angesichts der begrenzten Fortschritte, die im Rahmen der Strategie von Lissabon bislang erzielt worden sind, angeben, welche Maßnahmen sie zur Erreichung der in dieser Strategie festgelegten Ziele zu ergreifen beabsichtigt?

Eingang: 09.10.2003
sv